



BIBLIOTHEK LOCKENHAUS

Klostergasse 6

Dienstag 15.00 – 18.00

Freitag 17.30 – 19.30

Samstag 10.00 – 11.00

Lockenhaus, April 2026

Neue Bücher in unserer Bibliothek

Dimitré Dinev: Zeit der Mutigen

Als das Dienstmädchen Eva am Vorabend des Ersten Weltkriegs ihrem Leben in der Donau ein Ende setzen möchte, wird sie stattdessen in die Arme des jungen Infanterieleutnants Alois Kozusnik gespült. Statt ihres Lebens verliert sie ihre Unschuld. Es ist der Startpunkt einer epischen Geschichte, die sich aus drei großen Erzählsträngen zusammensetzt und sich bis in die heutige Zeit fortspinnt. Was macht den Menschen aus? Wie durchlebt und übersteht er Jahre der Unterdrückung und Gewalt? Wie schafft er es immer wieder, Kraft zu schöpfen, zu hoffen und zu lieben? Dimitré Dinev erkundet in seinem neuen großen Roman die Geschichte Europas und die zentralen Fragen des menschlichen Zusammenlebens und schafft damit ein literarisches Meisterwerk des Humanismus und der Empathie. Ausgezeichnet mit dem Österreichischen Buchpreis 2025.

Florian Aigner: Die Wirklichkeit ist auch nicht wahr. Die faszinierende Physik der Sinne – und wie sie unsere Wahrnehmung bestimmt

Warum fühlt sich im Sommer eine Metallplatte viel heißer an als eine Holzplatte – auch wenn beide dieselbe Temperatur haben? Warum nehmen Fledermäuse Töne wahr, wo für uns alles still ist? Und ist das Rot, das ich sehe, dasselbe Rot, wie du es siehst? In unserem Kopf ist die Welt bunt, warm, laut oder wohlgeordnet – aber ist sie das auch wirklich? Bestsellerautor Florian Aigner entführt uns in seinem neuen Buch auf eine verblüffende, unterhaltsame Entdeckungsreise durch die Physik der Sinneseindrücke.

Florian Klenk: Ausreden. Elfriede Blauensteiner – Ein Bekenntnis

Elfriede Blauensteiner, bekannt als „schwarze Witwe“, wurde Anfang 1996 verhaftet und später wegen mehrfachen Mordes an Pflegefällen und Partnern verurteilt. Hier spricht sie in einer dokumentarischen Selbstaufzeichnung. Was man hier liest, ist kein Roman, kein Krimi, sondern ein aufgeschriebenes Leben. Hier wird ausgesagt. Aus Protokollen, Gutachten, Auskünften entsteht ein Monolog, der uns zwingt, unsere Vorstellungen von Schuld, Gerechtigkeit und Empathie neu zu justieren. Natürlich geht es darin um Schuld, aber nicht im juristischen Sinn. Es gibt Bücher, die lassen sich nicht weglegen. Nicht, weil sie unterhaltsam sind, sondern gerade, weil sie kaum erträglich sind. „Ausreden“ ist ein solches Buch.

Ursula Poznanski: Das Signal

Gefangen im eigenen Haus: Bei einem Unfall verliert die junge Innenarchitektin Viola Decker ein Bein – und plötzlich besteht ihre Welt nur noch aus Hindernissen. Zwar kümmert ihr Mann Adam sich rührend um sie; mit dem barrierefreien Umbau ihres abgelegenen alten Hauses scheint er es allerdings nicht eilig zu haben. Viola sitzt buchstäblich im Erdgeschoss fest, alleine mit einer wortkargen Pflegerin, von der sie sich ständig überwacht fühlt. Ein Psychothriller mit einem packenden Plot à la Hitchcock, einer lebensechten Heldin und raffinierten digitalen Twists.

Elisabeth Lukas: Es ist nie zu spät für ein sinn-erfülltes Leben. Zwei Viktor-Frankl-Kenner im Dialog. Wie wir Krisen überwinden und neuen Lebenssinn finden können

„Es gibt keine Situation im Leben, die nicht doch – wider jedes emotionale Sträuben und wider allen logischen Schein – eine Sinnmöglichkeit bietet“, sagte der weltberühmten Psychiater und KZ-Überlebende Viktor E. Frankl. Ist das wirklich wahr? Dieser Frage gehen die Autor:innen in einem generationenübergreifenden Dialog nach. Anhand von vielen Beispielen aus der therapeutischen Praxis zeigen sie auf, wie es jedem Menschen, in welcher Lage er sich auch befinden mag, möglich ist, ein sinnvolles Leben fortzusetzen oder in ein solches zurückzukehren.

Andrea Kerstinger: Klasse Frauen

Als Rebekka ein Maturatreffen ausschreibt, gerät Bewegung in die Frauen, die sich als Mädchen gekannt hatten. Sie haben naturgemäß individuelle Lebenswege eingeschlagen und so manche von ihnen denkt nun über ihren eigenen Werdegang nach. Erinnerungen tauchen auf, Versäumnisse werden wahrgenommen, Lebensentwürfe verteidigt. Die Frauen sind über das ganze Burgenland verteilt, repräsentieren auch oft den Lebensstil, der von der Region auf sie abfärbt. Das Burgenland-Kroatische und -Ungarische haben genauso Platz in diesem östlichsten Bundesland wie das Hianzische und mundartliche Wendungen. – Das Maturatreffen selbst wird nicht geschildert, aber in den Köpfen der Leser:innen entsteht es wie von selbst.

Elizabeth Strout: Erzähl mir alles

Es ist Herbst in Crosby, dem kleinen Küstenstädtchen in Maine. Vor ein paar Jahren ist Lucy Barton, erfolgreiche Schriftstellerin und Mutter zweier erwachsener Töchter, mit ihrem Ex-Mann William hierhergezogen. In ein abseits gelegenes Haus am Meer. Doch die beschauliche Ruhe in Crosby wird gestört, als eine alte Frau spurlos verschwindet. Und auch Lucys Welt gerät still und leise aus dem Lot. Auf den einsamen Spaziergängen mit Bob Burgess, ihrem alten Freund und Vertrauten, sprechen beide über ihr Leben und über das, was hätte sein können. Und dann ist da noch die legendäre Olive Kitteridge, die pensionierte Mathematiklehrerin, die jetzt in einem Altersheim am Stadtrand lebt und auch mit 90 Jahren nichts von ihrem rauen Charme verloren hat. Vorsichtig freunden sich die beiden Frauen an.

Andreas Winkelmann: Moorland. Die Zwillinge

Dichte Nebelschwaden hängen über der Marsch, als die 18-jährigen Zwillinge Nike und Jana von einem ihrer Ausflüge ins Moor nicht zurückkehren. Die Suche durch die eiskalte, unwegsame Landschaft bleibt erfolglos, nur eine Kamera deutet auf das Verschwinden der Mädchen hin. Als plötzlich verstörende Bilder von Jana auf ihrem TikTok-Kanal auftauchen, beginnt Kommissarin Malia Gold unter Hochdruck zu ermitteln. Mit jedem Schritt sinkt sie tiefer in den Sumpf aus Lügen und Geheimnissen, die die verschworene Gemeinde zusammenhalten.

Raphael M. Bonelli: Kopflös. Wie Denken funktioniert. Warum wir es verlernt haben. Wie wir es zurückgewinnen.

Warum setzen sich heute immer häufiger Ideen durch, die jeder Logik widersprechen? Warum verlieren Argumente an Gewicht und Emotionen bestimmen zunehmend die Diskussionen? Der Neurowissenschaftler und Psychiater Raphael M. Bonelli zeigt: Unsere Gesellschaft leidet an neuen Denkstörungen. Digitale Reizüberflutung, ideologische Prägung und sozialer Druck greifen in die Ordnung des Denkens ein. Wahrnehmung wird verzerrt, Überlegung verkürzt, Urteile werden übernommen statt gebildet. Dieses Buch zeigt, wie solche Denkstörungen entstehen und wie wir wieder zu klarem Denken zurückfinden können.

Siri Hustvedt: Ghost Stories. Ein Buch der Erinnerung

Als er im Sterben lag, sagte Paul Auster seiner Frau, er wolle ein Geist werden. Und das ist er für Siri Hustvedt geworden: eine allzeit spürbare Präsenz, schmerzlich und tröstlich zugleich. Sie trägt seine Jacke, sie meint, seine Zigarillos im Haus zu riechen, sie liest seine Bücher von Neuem. Und zum ersten Mal seit langer Zeit liest sie ihre eigenen Liebesbriefe, vom Beginn einer gemeinsamen Geschichte, die 43 Jahre währen sollte. Mit ihrem beispiellosen Trauer-, Gedächtnis- und Liebesbuch nähert sie sich dem unmöglichen Wunsch, Paul zu neuem Leben zu erwecken. Und Paul selbst kommt zu Wort, mit Briefen, die er für den Monate vor seinem Tod geborenen Enkel Miles hinterlassen hat.

Johanna Mo: Dunkelwald

Der dritte Band der Hanna-Duncker-Reihe. Eine Schneedecke liegt über dem winterlichen Öland, als Ermittlerin Hanna Duncker von einem Knall geweckt wird. Ihr Haus steht in Flammen. Nachdem sie vor Kurzem herausgefunden hat, wer den Mord beging, für den ihr Vater verantwortlich gemacht wurde, ahnt Hanna, wer es auf sie abgesehen hat. Doch ihr fehlen Beweise, und sie muss sich auf ihren neuen Fall konzentrieren: Mitten im größten Wald der Insel wurde das Skelett eines jungen Mannes gefunden, der 1999 verschwand. Gibt es nach so langer Zeit noch Spuren, die zu seinem Mörder führen?

Johanna Mo: Nebelstunde

Der vierte Band der Hanna-Duncker-Reihe. Der Prozess, auf den Hanna so lange warten musste, hat endlich begonnen. Bald wird sie nicht mehr die Tochter eines verurteilten Mörders sein. Denn die wahren Täter stehen nun dank ihr vor Gericht. Doch dann findet ihre Nachbarin Ingrid ihre Jugendliebe Vidar tot auf. Was zunächst nach einem Suizid aussieht, entpuppt sich schließlich als eiskalter Mord. Während Hanna und ihr Kollege Erik im Umfeld des Toten nach der entscheidenden Spur suchen, muss Hanna feststellen, dass ein Urteil noch lange keine Erlösung bedeutet. Und dass sie womöglich in noch viel größerer Gefahr schwebt als je zuvor ...

Johanna Mo: Dämmersee

Der fünfte Band der Hanna-Duncker-Reihe. Fast ein Jahr ist vergangen, seit Hanna Duncker nach Öland zurückgekehrt ist und sich den Schatten ihrer Vergangenheit gestellt hat. Inzwischen ist sie Mutter, und in wenigen Tagen wird sie heiraten. Doch dann erreicht sie ein Anruf von ihrem Kollegen Erik Lindgren: Ihr ehemaliger Chef wurde ermordet. Ove war erst seit Kurzem im Ruhestand. Hat sein Tod womöglich etwas mit dem Verbrechen zu tun, das Hannas Vater hinter Gitter brachte? Musste er für sein Schweigen mit dem Leben bezahlen? Hanna weiß nur eins: Wenn sie Oves Mörder finden will, ist es an der Zeit, auch das letzte Kapitel im schwierigsten Fall ihres Lebens aufzuschlagen.

Honor Jones: Schlaf

Als Margarets Mutter im Sterben liegt, kehrt sie mit ihren Töchtern ins Elternhaus zurück – ein Ort voller schmerzlicher Erinnerungen. Elizabeth war eine Frau mit Geschmack und festen Vorstellungen, aber auch eine Mutter, die Kontrolle über Fürsorge stellte. Während Margaret sich in diesem heißen Sommer von ihrer Mutter verabschiedet, stellt sie sich den Geheimnissen, die sie seit ihrer Kindheit verfolgen. Wie sie als Mädchen allein mit der ungewollten Aufmerksamkeit umgehen musste, die Nachbarjungen und ihr eigener Bruder auf sie richteten. Wie ihre Mutter sich als Frau immer zurücknahm und das auch von ihrer Tochter forderte. Wie ein Moment im Pool Margarets Verhältnis zu ihrer Mutter für immer prägte. Seitdem ist Margaret entschlossen, keiner Fassade zuzustimmen. Sie weiß nur zu gut, das Glück ist kompliziert, und sie hat die Kraft, endlich die eigene Stimme zu erheben.

Anja Jonuleit: Wo der Wind die Namen trägt

2023. Die 85-jährige Inge Sundermann folgt widerwillig einer Einladung zum Klassentreffen in die Lüneburger Heide. Mit dem Ort ihrer Kindheit verbindet sich eine furchtbare Schuld, die sie einst im Kindesalter auf sich geladen und tief in sich vergraben hat. Doch die Vergangenheit holt Inge nun ein in Gestalt der Tagebuchaufzeichnungen von Helga von Borcke, einer Frau, die bereits 1946 begonnen hat, die Chronik dieser idyllischen Landschaft im Schatten von Bergen-Belsen niederzuschreiben. 1946. Die 8-jährige Inge findet auf dem Weg zum Geigenunterricht im Wald die Leiche einer jungen Frau. Ein tragischer Prozess um Lügen, Vertuschung und menschenverachtende Verbrechen nimmt seinen Lauf, der Inge viele Jahrzehnte später noch einmal mit voller Wucht heimsucht. Die idyllische Lüneburger Heide wird zum Schauplatz für Kriegsverbrechen, deren Täter noch Jahrzehnte später unentdeckt in ihren Familien leben. Auf zwei Zeitebenen erzählt der neue Roman von Anja Jonuleit von entsetzlichen Ereignissen und deren Vertuschung, von alten Nazi-Seilschaften - und von zwei Frauen, die nicht bereit sind, die Vergangenheit ruhen zu lassen.

Jami Attenberg: Wir könnten alles sein

1971, in einem Vorort von Chicago, sitzen die vier Cohens jeden Samstagabend zum Scrabble zusammen. So viel Familienzeit muss sein, findet Frieda, die Mutter, und bereitet Popcorn für alle zu. Als keine fünf Jahre später Patriarch Rudy stirbt, ist nichts wie zuvor. Frieda trinkt zu viel, und die Töchter können es kaum erwarten, wegzukommen von der Mutter, die keine Wärme für sie übrig hat. Nancy, die Ältere, wird mit einundzwanzig schwanger und brennt an der Seite eines zwielichtigen Handelsvertreters nach Phoenix durch. Die hochintelligente Shelly stürzt sich in eine lukrative Karriere in der aufblühenden Tech-Branche der Westküste. In sicherer Distanz voneinander versuchen alle drei Cohen-Frauen, sich eine eigene Identität zu erkämpfen. Aber auf ungeahnten Wegen kehren die Erwartungen, Traumata und verdrängten Geheimnisse von damals zurück. Ist ein Verstehen, gar ein Aussöhnen möglich? Und gelingt es der nächsten Generation, Nancys Tochter Jess, die Muster zu durchbrechen?

Colin Walsh: Kala

In der Kleinstadt Kinlough an der Westküste Irlands treffen drei alte Freunde nach Jahren wieder aufeinander. Im Sommer 2003 gehörten Helen, Joe und Mush zu einer unzertrennlichen Clique um die mutterlose und ungestüme Kala Lanann - das strahlende Zentrum ihres Universums. Bis sie kurz darauf spurlos verschwand. Jetzt, 15 Jahre später, kehrt Helen widerwillig für eine Hochzeit nach Irland zurück. Joe, mittlerweile ein berühmter Musiker, ist ebenfalls in der Stadt. Und Mush hat es nie aus Kinlough herausgeschafft. Dann werden menschliche Überreste im Wald gefunden. Als Gegenwart und Vergangenheit aufeinanderprallen, müssen sich die einstigen Freunde ihrer Schuld stellen. Welche Rolle haben sie bei Kalas Verschwinden gespielt?

Gisèle Pelicot: Eine Hymne an das Leben. Die Scham muss die Seite wechseln

„Die Scham muss die Seite wechseln“ – mit diesen Worten veränderte Gisèle Pelicot 2024 die Welt. Sie verzichtete im Prozess gegen ihren Ex-Mann und über 50 weitere Täter auf Anonymität – und wurde zur Stimme von Millionen. Ihr Mut löste internationale Debatten aus, brachte Gesetze ins Wanken und gab Betroffenen weltweit neue Kraft. Das Buch von Gisèle Pelicot ist ein beeindruckendes Porträt einer Frau, die das Schweigen überwindet, Gerechtigkeit einfordert und dabei allen Widerständen zum Trotz nie den Glauben an die Liebe verliert. Gisèle Pelicot wurde vom TIME Magazine zur bedeutendsten Frau des Jahres 2024 gewählt.

Josef Winkler: Das Glück ist ein Engel mit ernstem Gesicht

„Ich schreibe dich - / Zur Welt bist du wieder gekommen / mit geisternder Buchstabenkraft“, heißt es in einem der Gedichte von Nelly Sachs, das Josef Winkler in seinem neuen Roman zitiert, in dem er seine fünf Jahre ältere, mittlerweile verstorbene Schwester Maria, die sich in ihrer gemeinsamen Kindheit auf dem Bauernhof vor allem um den rebellischen Josef gekümmert hat, in die Welt zurück-schreibt. Für eine Ausbildung zur Konditorin verlässt sie das Dorf, arbeitet jahrelang in den verschiedensten Hotels, kehrt nach Ausbruch ihrer seelischen Erkrankung und nach dem ersten Selbstmordversuch in ihr Elternhaus zurück, wo sie auf ihren Bruder Josef trifft, der nach dem Skandal um sein erstes Buch ebenfalls dort Zuflucht sucht.

Beate Maxian: Tod im Wiener Rathaus

An einem sonnigen Junitag ist die Journalistin Sarah Pauli für den Wiener Boten im altherwürdigen Rathaus der Donaumetropole. Dort findet ein prestigeträchtiges Event zur bewegten Geschichte des prächtigen Gebäudes statt. Doch die Veranstaltung endet jäh, als ein Toter im Paternoster entdeckt wird. Das Merkwürdige: Auf der Brust des Mannes prangt ein rätselhaftes Zeichen, und in seiner Tasche findet die Polizei den Bibliotheksausweis einer Frau, die seit Monaten verschwunden ist. Sarah, die ein Faible für Aberglauben und Symbolik hat, beginnt sofort zu recherchieren. Unterdessen sucht der Mörder weiter die Rathaus-hallen heim und ist ihr stets einen Schritt voraus ...

KINDER:

Jeff Kinney: Gregs Tagebuch. Bock auf Party? Bd. 20

Greg hat Geburtstag - und will die ultimative Party schmeißen. Sorgsam geplant in typischer Greg-Manier kann das ja nur schiefgehen. Doch obwohl immer mehr Gäste eintreffen, totales Chaos entsteht und die Überraschungen nach hinten losgehen, verwandelt sich die Geburtstagssause in eine wilde Party, die in die Geschichte eingehen wird – nur nicht so, wie Greg es sich vorgestellt hatte. Dieses Buch steckt voller witziger Katastrophen, Familien-Fiaskos und natürlich dem typischen Gregs Tagebuch-Humor, den Fans so lieben.

Margit Auer: Die Schule der magischen Tiere ermittelt. Das Biber-Rätsel. Bd. 7

Auf die Plätze, fertig, los! In der Schule der magischen Tiere startet der große Parklauf - und alle sind dabei. Ida und Rabbat flitzen wie Raketen, die Erdmännchen sausen hinterher. Doch wo steckt Biber Joschi? Er kommt einfach nicht ins Ziel! Als sein Stirnband auftaucht, ist für Detektiv Murphy klar: Hier stimmt etwas nicht. Können sie herausfinden, wo Joschi steckt?

Margit Auer: Die Schule der magischen Tiere. Land unter! Bd. 16

Matteo träumt von großen Abenteuern - vor allem am Computer. In der Gaming-Welt ist er mutig, clever und stark. Doch im echten Leben fühlt er sich oft klein und unsichtbar. Während die anderen Kinder mit ihren magischen Tieren spannende Abenteuer erleben, bleibt er in der Klasse eher still. Da taucht plötzlich der Wanderfalke Salim an Matteos Fenster auf. Er bringt eine geheimnisvolle Botschaft und ein seltsames Foto von Luna, Matteos ehemaliger Mitschülerin. Sie steckt in großen Schwierigkeiten und braucht dringend seine Hilfe! Matteo steht vor seiner ersten echten Mission. Kann er seinen Mut auch außerhalb der Computerwelt beweisen?

Katja Brandis: Windwalkers. Verborgene Flügel. Bd. 1

Eine neue Gestaltwandler-Schule öffnet ihre Türen. An der Redcliff High dreht sich alles um die Tiere der Lüfte! Die junge Wolfs-Wandlerin Sierra fiebert der Eröffnung der Redcliff High entgegen: das neue Gestaltwandler-Internat ihrer Eltern an der felsigen Küste Kaliforniens. Werden ihre Mitschüler nett sein? Und welche Tiergestalten stecken in ihnen? Mit dem Wildpferdmädchen Amy und der Tiger-Wandlerin Summer freundet sich Sierra schnell an. Doch eine Gruppe von Vogel-Wandlern, die sich Windwalker nennen, schließt alle aus, die nicht fliegen können. Dabei würde Sierra deren Anführer, den stolzen Steinadler Sky, gern besser kennenlernen.

Katja Brandis: Windwalkers. Helden der Lüfte. Bd. 2

Für die junge Gestaltwandlerin Sierra gibt es keine bessere Schule als die Redcliff High in Kalifornien. Auf ihre Freunde, den Waschbärjungen Alex und die Tiger-Wandlerin Summer, kann Sierra immer zählen - ganz besonders, seit sie neben ihrer Wolfsgestalt auch noch ihre dritte Gestalt, einen Blauhäher, entdeckt hat. Am liebsten würde Sierra den Bussardjungen Ricardo, der ihr beim Fliegen lernen geholfen hat, überreden, ebenfalls auf die Redcliff High zu gehen. Doch ihm ist seine Freiheit in der Natur wichtiger.